



© SES/Wildbild

Europark hat das EKZ neu definiert

Das Vorzeige-Einkaufszentrum der SES feiert 20 Jahre – und ist seiner Zunft immer noch um ein paar Jährchen voraus.

Jubiläum

Christoph Andexlinger, GF Europark, Marcus Wild, CEO SES Spar European Shopping Centers, Gerhard Drexel, Vorstandsvorsitzender Spar Österreich, und Manuel Mayer, Center-Manager Europark (v.l.).

••• Von Christian Novacek

Geografisch lag der Interspar in Taxham günstig. Als Handelsstandort hatte er jede Menge Tradition. Die unmittelbare Nähe zu den Hauptverkehrsachsen und zu Bayern verführte letztlich Spar zur architektonischen

Heldentat: „Wir sahen die große Chance, an diesem Standort etwas Einzigartiges zu entwickeln – mit Strahlkraft und überregionaler Bedeutung“, schildert Spar-Vorstandsvorsitzender Gerhard Drexel die Anfänge des Europark.

Als vor 24 Jahren mit den ersten Überlegungen begonnen wurde, war klar, dass hier konventionelle Konzepte nicht grei-

fen würden. Prinzipien des *ganzheitlichen* Managements waren gefragt: Alle Beteiligten, von der Haustechnik über Verkehrsplaner bis zu den Anrainern, wurden einbezogen. „Es war für uns wichtig, keinen Fremdkörper in die Stadt zu platzieren, sondern einen Organismus, der sich in die Gegend integriert und wichtige urbane Aufgaben erfüllt.“

Mit dem Europark ist nicht nur ein Einkaufszentrum entstanden – Taxham hat ein dringend benötigtes Stadtteilzentrum erhalten“, erklärt Drexel.

Projekt mit Stararchitekt
Vater der außergewöhnlichen Architektur des Europark ist der italienische Stararchitekt Massimiliano Fuksas – er ge-